



Medienmitteilung

Tag der Kranken: 7. März 2010

Das Rote Kreuz Baselland kümmert sich um Kranke und ihre Familien

Lachend begrüsst die Rotkreuz Mitarbeiterin die Kinder und sieht sehr schnell, wie sie die Familie mit der kranken Mutter unterstützen kann. Am Tag der Kranken, am 7. März 2010, stehen die kranken Mitmenschen im Mittelpunkt.

Krankheit und leidende Menschen haben in der modernen Leistungsgesellschaft oft keinen Platz. Der Tag der Kranken, 7. März 2010, erinnert daran, die Kranken und insbesondere ihre Kinder nicht zu vergessen. Das Rote Kreuz Baselland greift Familien in Krisen unter die Arme. Die speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Familien und geben den Kindern den notwendigen Halt, wenn ihre kranken Eltern überfordert sind. 2010 bietet das Rote Kreuz zusammen mit Partnern wie Kinderärzten, Familienberatungsstellen, Hebammen oder Sozialdiensten spezielle Gutscheine für eine Verschnaufpause zu einem symbolischen Preis an. Diese Gutscheine sind in erster Linie für Eltern bestimmt, die überlastet und überfordert sind und können bei der Familienentlastung beim Roten Kreuz Baselland angefordert und eingelöst werden.

Das Rote Kreuz Baselland ist aber nicht nur für Familien in Notsituationen da, sondern auch für andere Kranke oder Menschen am Ende ihres Lebens, um sie zu pflegen und zu betreuen. Manche Kranke freuen sich über den regelmässigen Besuch von Freiwilligen. Oft wird diese Ansprechperson „von aussen“ eine wertvolle Gesprächspartnerin und schafft den Angehörigen etwas Freiraum. Ein sicheres Gefühl vermittelt das Notruf-System, mit ihm erhalten Betagte oder kranke Menschen jederzeit rasch und kompetent Hilfe, wenn sie alleine sind.

Eine Abwechslung bietet den betagten Pflegebedürftigen die Tagespension in Liestal, die von Montag bis Freitag geöffnet ist. Ergotherapeutinnen des Roten Kreuzes fördern die Patienten im Alltag, beispielsweise bei der Körperpflege oder beim Kochen.

Nicht nur konkret unterstützt das Rote Kreuz Baselland, sondern es bietet auch zahlreiche Fortbildungen in der Pflege an. Besonders breit sind die Angebote zum Umgang mit Demenzkranken. Weitere Themen sind, wie man Sterbende begleitet oder wie man mit der eigenen Ohnmacht bei der Pflege besser umgehen kann.

2009 betreuten Rotkreuz Pflegerinnen während rund 26'000 Stunden Kranke und entlasteten ihre Angehörigen. Rotkreuz Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hüteten kranke Kinder und unterstützten Familien in Krisensituationen während insgesamt 2'600 Stunden, ferner konnten pro Woche rund 55 Demenzkranke die Tagespension besuchen. Über 80 Freiwillige des Roten Kreuz Baselland waren während zirka 3'600 Stunden wertvolle Ansprechpartner für Kinder, Betagte oder Behinderte im Jahr 2009.

Weitere Infos: Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 00, info@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Bildlegende:

Die Rotkreuz Mitarbeiterin nimmt sich Zeit © SRK



Medienkontakt:

Rotes Kreuz Baselland, Kommunikation, Karin Hadorn-Janetschek, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 17, Mo + Di: ganzer Tag, Do: vormittags, k.hadorn@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch